



Dokumentation des Runden Tisches

# „Älter werden im Sprengelkiez“

*am 27. November 2019 von 10 – 12 Uhr  
im Treffpunkt SprengelHaus / Nachbarschaftsladen*

**Einladung, Organisation und Moderation:**  
Claudia Schwarz (Stadtteilkoordination Wedding Zentrum)



## **Inhalt:**

- Rückblick auf die Veranstaltung der SeniorInnenvertretung Berlin Mitte am 31. Oktober 2019 im Rathaus Tiergarten
- Austausch über städtebauliche Veränderungen im Sprengelkiez: Veränderung in der Gewerbezusammensetzung, Schließung von Gewerbe, Neubau etc.
- Rückblick auf den Runden Tisch Sprengelkiez - Info- und Diskussionsveranstaltung am 06. November 2019, zum Thema: Neubauten im Kiez und drum herum. Wächst auch die (soziale) Infrastruktur? mit dem Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit, Herrn Ephraim Gothe
- Finanzielle Mittel für Seniorenangebote im Gemeinwesenzentrum SprengelHaus für das Jahr 2020

Dokumentation und Fotos: C. Schwarz

## **Teilnehmende:**

- Mitarbeiter\*innen des Bezirksamt Mitte von Berlin, Amt für Soziales - Allgemeiner Sozialdienst,
- SeniorInnenvertretung Mitte,
- Pflegestützpunkt Mitte,
- Mitwirkende des Siedlungsausschuss der Berliner Bau- und Wohnungsgenossenschaft 1892 eG / Nordufer,
- Mitarbeiter\*innen des Mehrgenerationenhauses und des Gemeinwesen zentrums Sprengel Hauses,
- Koreanischer Frauenverein e.V.
- Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Sprengelkiez

## Rückblick auf die Veranstaltung der SeniorInnenvertretung Mitte am 31. Oktober 2019 im Rathaus Tiergarten

Die SeniorInnenvertretung von Mitte lud zum Forum „SeniorInnen fragen – PolitikerInnen antworten“ gemeinsam mit dem Bezirksbürgermeister Herrn von Dassel und den Stadträtinnen und Stadträten Herrn Gothe, Frau Weißler, Frau Reiser und Herrn Spallek in das Rathaus Tiergarten ein.

Die Anliegen der Seniorinnen und Senioren reichten von:

- Forderungen nach mehr Sicherheit im Straßenverkehr, insbesondere beim Überqueren der Straße und gegen die Flut von E-Rollern, Leihfahrrädern und Parken auf den Gewegen
- Sauberkeit auf der Straße und in den Parkanlagen

Es gab u.a. Fragen: „Welche Möglichkeiten hat der Bezirk gegen die vielen Spielhallen, Wettbüros vorzugehen?“

Auch die Treffpunkte von Drogenhändlern, -konsumenten, Alkoholkranken und Obdachlosen im Bezirk, wie z.B. Kleiner Tiergarten, Leopoldplatz und U-Bahnhof Seestraße war Thema. Herr von Dassel beschrieb die durchgeführten Maßnahmen der letzten Jahre, um die Situation für die Anwohner\*innen und obdachlosen Menschen zu verbessern. Auf die komplexen Problemlagen auf den Plätzen und an den Orten gibt es keine schnellen und einfachen Lösungen. Gemeinsam mit z.B. Senatsverwaltungen, der Polizei, der BVG und dem psychosozialen Dienst werden weiterhin, vor allem zum Thema Drogenkonsum gearbeitet.

Thema war auch, dass es für Wohnungssuchende keine persönlichen Ansprechpartner\*innen und öffentliche Sprechstunden bei den Wohnungsbaugesellschaften gibt. Die SeniorInnenvertretung hat eine eigene AG Wohnen gegründet und wird an diesem Thema weiterarbeiten.

Auch die zeitweise Schließung des Edekas im Sprengelkiez aufgrund von Sanierungs- und Neubaumaßnahmen diskutierten die Anwesenden. Das Problem dass sich daraus ergibt ist, dass mit dieser Schließung – den genauen Zeitraum kennt noch niemand - eine zentrale Einkaufsmöglichkeit für die Anwohner\*innen wegfällt.

In einem solchen Fall hat der Bezirk wenige Einflussmöglichkeiten, wenn die Gewerberäume von privaten Besitzern angeboten werden. (Beim Treffen des Runden Tisches Sprengelkiez am 06.11.2019 allerdings, also wenige Tage später, wurde mit dem Stadtrat Herrn Gothe vereinbart, dass zu Beginn des Jahres 2020 dieses Thema nochmal in einer eigenen Veranstaltung betrachtet werden soll)

Die ausführliche Pressemitteilung und das Protokoll zum Forum ist zu finden unter:

<https://www.berlin.de/ba-mitte/politik-und-verwaltung/aemter/amt-fuer-soziales/seniorinnen/artikel.868754.php>

## Sichtbare Veränderungen im Sprengelkiez

Die anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner des Sprengelkiezes nehmen sichtbare städtebauliche Veränderungen im Kiez wahr. Das war der Anlass, sich darüber auszutauschen und mit den Diskussionen, die am 06.11.2019 beim Runden Tisch Sprengelkiez geführt wurden, abzugleichen.

### Rückblick auf die Veranstaltung des Runden Tisches Sprengelkiez – Info- und Diskussionsveranstaltung 06.11.2019

zum Thema **Neubauten im Kiez und drum herum. Wächst auch die (soziale) Infrastruktur?** mit dem Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit, Herrn Ephraim Gothe

H.G. Rennert hatte eine Übersicht über bauliche Maßnahmen, Sanierungs- und Modernisierungsvorhaben, geplante Neubauten erstellt und als Einführung präsentiert:



### Veranstaltung des Runden Tisches Sprengelkiez

„Neubauten im Kiez und drum herum. Wächst auch die (soziale) Infrastruktur?“

#### Neubauten:

Der Bezirksstadtrat Herr Gothe ergänzte aus seiner Sicht:

An der **Luxemburger / Amrumer Straße** sind Co-working und Appartements für Studierende und für geflüchtete Menschen geplant.

Der „Bezirk“ hat die **Tankstelle Lyнарstraße / Müllerstraße** und die beiden anschließenden Häuser gekauft. Eine Entwicklung durch eine städtische Wohnungsbaugesellschaft ist darüber hinaus angestrebt.

Am „**Grünen Dreieck**“ mit **Kinderbauernhof, Telux** (und Kleingartenkolonie Virchow) findet aktuell eine bauliche Verbesserung durch den Bau neuer Gebäude auf der Abenteuerspielplatz statt. Angrenzend an das Gelände in der Triftstraße ist der Bau einer Kindertagesstätte mit 120 Plätzen geplant

Zum **Parkhaus an der Luxemburger Straße** ist der Wissenstand, dass der Bezirk hier keinen Einfluss hat. Das Gebäude ist im Besitz der Wissenschaftsverwaltung, diese möchte das Gelände für Wissenschaft erschließen. (Möglich wären Typenhäuser für integratives Wohnen – u.a. für geflüchtete Menschen – und eine Kita und eine Grundschule)

An der **Lynarstraße / Tegeler** östlich entstehen zurzeit 80 Wohnungen und 100 Appartements zu hohen Preisen; hier hat der Bezirk keine Eingriffsmöglichkeiten.

Zum Thema **Leerstand** berichtet der Bezirksstadtrat Herr Gothe, dass für die Burgsdorfstraße 1 ein Gerichtsbeschluss erwirkt ist: Instandsetzen oder Abriß. Nur bei Nicht-Aktivität der Eigentümer trotz Baugebot könnte als letzter Schritt die Enteignung kommen.



**Burgsdorfstraße –  
Sperrung der  
Burgsdorfstraße, in Höhe  
der Hausnummer 1**

Siehe auch Pressemitteilung 459 des Bezirksamt Berlin-Mitte: - Sperrung der Burgsdorfstraße in Höhe der Hausnummer 1 (<https://www.berlin.de/ba-mitte/aktuelles/pressemitteilungen/2017/pressemitteilung.641406.php>)

Von einem **Leerstand in der Fehmarner Str. 21** war nichts bekannt. Dieser Leerstand war wiederum in der Veranstaltung der SeniorInnenvertretung Mitte am 31.10.2019 im Rathaus Tiergarten, im Gespräch mit der Stadträtin Frau Reiser!, Thema.



## **Bauvorhaben in der Sprengelstraße – neuer EDEKA!**

Geplant ist ein Abriss von EDEKA, ein Neubau eines EDEKA im Erdgeschoss und eine Aufstockung von 5 Stockwerken mit Wohnungen im Vorderhaus und auch in einem Quergebäude.

Dieses Vorhaben wurde im Rahmen des Runden Tisches Sprengelkiez am 06. November 2019 im Gespräch mit Herrn Gothe, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Soziales und Gesundheit benannt. Eine Baugenehmigung gibt es nach Aussage von Herrn Gothe noch nicht. Für die Bewohner\*innen im Sprengelkiez hieße das Vorhaben für eine lange Zeit keine Einkaufsmöglichkeit in der Nähe zur Verfügung zu haben. Wunsch und Idee: eine Veranstaltung zum Bauvorhaben im Jahr 2020 durchzuführen, zur Vertiefung und der Suche nach Lösungsmöglichkeiten



**Gegenüber in der  
Sprengelstraße:**

**Sanierung der  
Gewerberäume der  
ehemaligen  
Musikkneipe Ernst,  
Sprengelstraße 15**

**Am Nordufer, die Gaststätte Lindengarten ist geschlossen!**



## Wohnungsbaugenossenschaft „Am Ostseeplatz“ eG, in der Lynarstraße



„**Gemeinschaftswohnen im Wedding**“ steht im Zentrum bei dem neuen Wohnungsbau in der Lynarstraße. „Wohn-Cluster“ wird das neue Wohnkonzept genannt, das heißt, dass zentrale Bereiche wie Wohnküchen und Wohnflure von den Bewohner\*innen gemeinsam genutzt werden. Grund dafür sei eine starke Nachfrage an Raum für gemeinschaftliche Wohnprojekte. Daher ist „(e)ine Vermietung der Clusterwohnungen (...) nur möglich, wenn sich die Menschen, die dort einziehen, als Gruppe vorher gefunden haben und ein Stück weit gemeinsam leben wollen. (siehe: <http://am-ostseeplatz.de/>)

Entstanden sind drei Häuser mit insgesamt ca. 6.500 qm Fläche zum Wohnen und Arbeiten 98 weitere Wohn- und 4 Gewerbeeinheiten. Mieter sind u.a. auch

- Diakonie Station Mitte mit einer ambulant betreute Wohngemeinschaft mit Menschen mit Demenz
- Berliner Obdachlosenhilfe e.V. mit einer Anlaufstelle

Das Besondere des Wohnungsbaues ist darüber hinaus:

- die Nutzbarmachung eines schwierigen und dadurch preiswerten Baufeldes am Bahndamm
- das Errichten aller Obergeschosse komplett mit dem nachhaltigen Baustoff Holz
- das Gemeinschaftswohnen als experimentelles Vermietungskonzept

## Ecke Lynarstraße / Tegelerstraße – hier entstehen Eigentumswohnungen und StudioApartments



### Eigentumswohnungen und Studio-Apartments

80 Eigentumswohnungen (2- 4 Zimmer Wohnungen) und 102 Studio-Apartments

Entstehen in der Lynarstraße / Ecke Tegeler Straße

**Darüber hinaus gibt es weitere Veränderungen im Sprengelkiez:**

**Aktuelle Veränderungen im Sprengelkiez**



**Baustelle an der Ecke Tegelerstraße/Nordufer/Fennstraße**



**Schließung der Tegeler Straße**



**neue Verkehrsführung am Nordufer**



## Neues Bürogebäude am S-Bahnhof Wedding



Laut öffentlicher Informationstafel entstehen folgende Flächen:

Einzelhandel mit 2125 qm, Gewerbe mit 1632 qm, Boardinghouse mit 2351 qm und Büroflächen mit 7388 qm



Weitere Themen:

### **Seniorenangebote im Gemeinwesenzentrum SprengelHaus**

Bericht von Gemeinsam im Stadtteil e.V.:

Auf der Grundlage des BVV Beschluss für den Haushalt 2010 / 2021 gibt es einen Titel: Seniorenarbeit stärken I“. Bei Vorlage eines Konzepts von Gemeinsam im Stadtteil e.V. / SprengelHaus ist eine finanzielle Förderung von bis zu 30.000 € für Seniorenangebote im Gemeinwesenzentrum SprengelHaus vorgesehen.

Protokoll: C. Schwarz